



Antwort zur Anfrage Nr. 1350/2014 der CDU-Stadtratsfraktion betreffend **Ausbreitung der Kirschessigfliege (CDU)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Zu 1)

Die Verwaltung ist im Kontakt mit dem Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum in Oppenheim. Nach aktuellem Sachstand scheint eine erfolgsversprechende Bekämpfung im öffentlichen Raum sehr schwierig. Wollte man mit chemischen Pflanzenbehandlungsmitteln gegen die Fliege vorgehen, so stehen aktuell keine Mittel für die Anwendung im öffentlichen Raum zur Verfügung, die sowohl zugelassen, erprobt und bewährt sind.

Zu 2)

Die Verwaltung beobachtet die Entwicklung analog zu anderen Schädlingen, die in den vergangenen Jahren in unsere Region zugewandert sind.

Zu 3)

Die Befallsentwicklung und der Befallszeitraum sind noch zu neu, als dass man eine fundierte Stellungnahme und Einschätzung abgeben könnte. Es fehlen insbesondere Erfahrungswerte hinsichtlich der Einflussnahme von unterschiedlichen Witterungsentwicklungen auf die Populationen.

Mainz, 29.09.2014

gez. Eder

Katrin Eder  
Beigeordnete